

WLiG Deutschland

Rundbrief November 2019

INHALT

- Zwei Briefe von Vassula Papst Franziskus betreffend
- Antwort von Father Joseph Iannuzzi auf den Brief von Vassula
- Antwort von Pater Vincent Cosatti auf den Brief von Vassula
- Antwort von Pater Peter Yates auf den Brief von Vassula

Liebe Freunde von Wahres Leben in Gott,
im Anhang senden wir Euch/Ihnen einen Artikel von Father Joseph Iannuzzi, ein katholischer Priester und ehemaliger Doktorant der Päpstlichen Universität Rom als Antwort auf die beiden Briefe von Vassula Anfang November Papst Franziskus betreffend. Vassula hält dies für einen ausgezeichneten Artikel und ermutigt dessen Übersetzung in andere Sprachen.

Ebenso antwortet Pater Peter Yates, ein anglikanischer Mönch Vassula auf ihren Brief, was höchst lesenswert ist. Pater Vincent Cosatti ist vielen beim WLiG im deutschsprachigen Raum bekannt. Auch er verteidigt den Papst in seinem Schreiben. Alle 3 Schreiben sind eine großartige Hilfe zur Verteidigung des Papstes.

Weiterhin eine reich gesegnete Adventszeit wünschen
Marion Fuchs, Annemarie Boedecker-Schulz, Michéle Gleiniger

Der Stuhl Petri

Ein wichtiger Brief von Vassula über den Papst

Liebe Anhänger von Wahres Leben in Gott,

ich bin entsetzt über die Tatsache, dass einige von euch den Verfolgern von Papst Franziskus anhängen und ihm weitere Verleumdungen zufügen. Ihr seid verblendet und wurdet zu jenen Richtern, die den Hirten schlagen. Schämt euch! Von euch allen in unseren WLIG-Gruppen, die ihr gegen Papst Franziskus seid, der von Christus erwählt wurde, verlange ich den sofortigen Rücktritt und Austritt aus WLIG! Raus aus unseren Gebetsgruppen, Exerzitien und Pilgerreisen, denn ihr seid wie Wundbrand im Leib Christi! Ich höre NUR auf das, was Christus über den Papst sagt, und ich höre nicht auf jene, die glauben, es am besten zu wissen, egal in welcher Position sie sind.

Die Verfolger haben entweder die Prophezeiungen über den Stuhl Petri (der Papst) in den WLIG Botschaften nicht gelesen, oder sie ignorieren für sie passend während all dieser vergangenen Jahre die Warnungen Jesu, dass in diesen letzten Tagen ein Geist der Rebellion den Nachfolger Petrus treffen wird. Es ist nicht nur die letzte Botschaft vom 16. August 2019, die für Stirnrunzeln sorgte, in der Jesus ernst ist; und Er sagt, dass jene, die den Papst verfolgen, nicht Seine Jünger sind. Dies führte bei einigen dazu, diese Botschaft einfachheitshalber abzulehnen und nicht daran zu glauben, dass sie von Jesus kommt. Für sie wurden die Botschaften von WLIG wie zu einem Supermarkt, in dem man nimmt was einem gefällt: Dies möchte ich, jenes nicht....

So sehr hat Satan sie verblendet! Jesus hat aber all die Jahre über den Stuhl Petri gesprochen, und nicht erst kürzlich. Deshalb habe ich beschlossen, euch an einige Aussagen von Jesu in Seinen Botschaften zu erinnern, auch wie eindringlich Er uns gewarnt hat! Achtet besonders auch auf das Datum. Also, wacht auf!

Am 17. März 1993 sagt Jesus zu mir:

„Friede sei mit dir; erhebe deine Stimme ohne Furcht und prophezeie; prophezeie, Mein Kind, um von so vielen Herzen die Bosheit auszutilgen! lass jene, die Ohren haben, hören, was der Geist heute den Kirchen sagt; lass alle, die durstig sind, kommen: schreibe und sage Meinen Priesterseelen folgendes: „die Rebellion ist bereits im Gange, aber im Geheimen, und derjenige, der sie zurückhält, muss erst beseitigt werden, bevor der Rebell öffentlich erscheint;“ Ich sage euch, liebt Meine Kirche, wie Ich Sie liebe; wie Ich mich selbst für Meine Kirche opferte, um Sie ganz heilig zu machen, so sollt auch ihr, Meine Priester, euch Ihr hingeben; ahmt Mich nach;

Ich sage euch all dies und Ich weiß, dass Meine Schafe, die zu Mir gehören, auf Meine Stimme hören und nie Mir gegenüber versagen werden¹⁾; Ich wende Mich heute an euch, um Euch aus dem Innersten Meines Herzens dieselben verbitterten Worte zu sagen, die Ich beim Letzten Abendmahl im Kreise Meiner Jünger aussprach: „einer, der mit Mir am Tisch sitzt, rebelliert gegen Mich; Ich sage euch dies jetzt, bevor es geschieht, damit ihr, wenn es geschieht, glaubt, dass Ich Der bin, Der heute spricht.“

Ich, Jesus Christus, möchte Meine Priester, Bischöfe und Kardinäle warnen, Ich möchte Mein ganzes Haus vor einer großen Drangsal warnen; Meine Kirche nähert sich einer großen Drangsal; denkt daran, Ich habe euch durch Meinen heilig machenden Geist erwählt, um Mich zu verherrlichen; Ich habe euch von Anfang an erwählt, die starken Säulen Meiner Kirche zu sein und durch den Glauben in der Wahrheit zu leben; Ich habe euch erwählt, damit ihr an Meiner Herrlichkeit teilhabt und Meine Lämmer hütet;

Ich sage euch ernsthaft, dass ihr bald durch Feuer geprüft werdet; betet und fastet, sodass ihr nicht auf die Probe gestellt werdet; bleibt standhaft und bewahrt die Traditionen, die euch gelehrt wurden; gehorcht Meinem Papst, ganz gleich was geschieht; haltet treu zu ihm und ich werde euch die Gnaden und die Stärke geben, die ihr braucht; Ich bitte euch dringend, ihm treu zu bleiben und euch von jedem fernzuhalten, der gegen ihn rebelliert; vor allem, hört niemals auf jemanden, der ihn verbannt; lasst eure Liebe zu ihm niemals unaufrichtig werden;

bald werdet ihr mit einer Zerreißprobe konfrontiert werden, wie ihr sie noch nie erlebt habt; Meine Feinde werden versuchen, euch mit heimtückischen Reden für sich zu kaufen; der Böse ist bereits am Werk, und die Zerstörung ist nicht mehr fern von euch; der Papst wird viel zu leiden haben; ihr werdet deshalb alle verfolgt werden, weil ihr die Wahrheit verkündet und Meinem Papst gehorsam seid;

Ich sage euch ernsthaft, jede Faser Meines Herzens ist zerfleischt; falls euch jemand begegnet mit einer anderen Doktrin als der, die ich selbst eingesetzt habe, hört nicht auf ihn (Gal 1,8); diese Leute kommen vom Betrüger; Ich habe Meine Gründung auf Petrus, den Felsen, gestellt und die Pforten der Unterwelt können sich niemals dagegen behaupten (Mt 16,18); falls euch jemand begegnet und sagt: „lasst ab von der Treue zu diesem Papst und wechselt zu der vernünftigen Bewegung eines anderen“, wechselt nicht! hütet euch davor! der Sauerteig des Betrügers kann kraftvoll sein und könnte gut schmecken, aber in Wirklichkeit ist es eine tödliche Täuschung! (Mt 24,24) erlaubt niemanden, euch zu täuschen; widersteht den Taktiken des Teufels, denn heute, Meine Priester, werdet ihr das Böse mit der Kraft besiegen müssen, die ihr von Mir erhaltet, der Ich die Wahrheit bin; ihr werdet wie nie zuvor in einem geistigen Krieg sein, gegen eine Armee, die von den Mächten der Unterwelt ausgeht;

liebt einander und seid standhaft, ohne Furcht, wenn die große Drangsal, die jetzt wie eine schwarze Wolke über Meinem Haus schwebt, es dann wie einen schwarzen Schleier bedeckt; Ich habe euch all dies jetzt gesagt, bevor es geschieht, damit ihr glauben könnt, wenn es geschieht;“

Erkennt ihr etwas in dieser Botschaft? Erleben wir es nicht heute? Heute sind wir mitten in den Ereignissen. Nachstehende Passage habe ich mit roter Farbe gedruckt, eine Aussage, der wir besondere Bedeutung beimessen müssen, wo es heißt: „die Rebellion ist bereits im Gange, aber im Geheimen, und derjenige, der sie aufhält, muss erst beseitigt werden, bevor der Rebell öffentlich erscheint;“

Wenn Christus sagt: „derjenige, der sie aufhält“ ist dies der Papst. Folglich, wenn es den Verfolgern des Papstes gelingt, ihn zu entfernen, dann wird der Rebell, der Satan selbst ist, offen erscheinen.

Nochmals zur Botschaft vom 17. März 1993, wenn Jesus sagt: „**Ich habe Mein Fundament auf Petrus, den Felsen gelegt**“, wenn Jesus offensichtlich über ‚Petrus‘ spricht, spricht Er auch über die Nachfolger von Petrus, über alle Päpste, ohne einen auszuschließen. Christus wusste, dass heute Papst Franziskus missverstanden sein würde und von den Verfolgern unterlaufen wird, die nicht zögern würden, ihn zu verurteilen und ihn aus seinem Amt als Papst entfernt haben möchten. Böse Zungen lästern, dass er nicht einmal gesetzlich gewählt ist und illegal auf dem Stuhl Petri sitzt! Jesus, der diese Art von Verfolgung vorausgesehen hat, warnte uns mehrmals **vor vielen Jahren** gegen **keinen Papst** vorzugehen, da Er wusste, dass Kardinäle gegen Kardinäle, Bischöfe gegen Bischöfe und Priester gegen Priester vorgehen werden, uneinig untereinander und somit eine Art von Kirchenspaltung innerhalb Seines Leibes, der Kirche, bildend, die sie bluten lässt, wie Er in den Botschaften sagt.

Was sagt Jesus zu mir? Er sagte mir oft, dies die Dornen in Seinem Leib sind, und, dass Er sie mir zeigen wird, damit ich sie herausziehe. Er gab mir den Auftrag: **ziehe die Dornen aus Meinem Körper heraus**. Deshalb also, wenn Jesus mir die Verfolger des Papstes in unseren WLIG-Gruppen zeigt, befolge ich Jesus Anweisungen und bitte sie Wahres Leben in Gott zu verlassen und ich bete für sie, dass sie ihre Augen dem Willen Gottes öffnen. Es gibt keine Möglichkeit, sie zu überzeugen, da sie sich zu Richtern erhoben haben und Experten darin sind, alles was der Papst sagt oder tut, ins Negative zu ziehen. Das ist eine Art pharisäischer Geist, der in ihnen wohnt, und sie sind sich nicht darüber im Klaren sind, welche Falle Satan für sie ausgelegt hat!

Wenn wir wollen, können auch wir Jesus für einige Widersprüche in Seinen Worten verfolgen und beschuldigen. Hier nachstehend einige: Wenn Er zum einen sagt, dass wir Frieden untereinander und mit Gott schaffen sollen, sagt Er in einer anderen Textstelle, dass Er nicht auf die Erde kam, um Frieden zu bringen, sondern Feuer. Es gibt noch viele andere Abschnitte, die wir missverständlich auslegen können, wenn wir nicht den Heiligen Geist besitzen, sie auf die richtige Art zu verstehen.

Lukas 14,26 „*Wenn jemand zu Mir kommt, und nicht **Vater und Mutter gering achtet**, ... dann kann er nicht Mein Jünger sein*“ widerspricht Lukas 18,20 „*Du kennst doch die Gebote: Du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen; **ehre deinen Vater und deine Mutter**.*“

Lukas 6,37 „*Richtet nicht, dann werdet auch ihr nicht gerichtet werden*“ widerspricht Johannes 7,24 „*urteilt gerecht*“.

Lukas 22,42 „*Vater, wenn Du willst, nimm diesen Kelch von Mir!*“ widerspricht Johannes 12,27 „*Jetzt ist Meine Seele erschüttert. Was soll Ich sagen? ‚Vater, rette Mich aus dieser Stunde?‘ Aber deshalb bin Ich in diese Stunde gekommen.*“

Johannes 8,15 „*...Ich urteile über keinen*“ widerspricht Johannes 5,27 „*Und Er hat Ihm Vollmacht gegeben, Gericht zu halten, weil Er der Menschensohn ist.*“

Jedoch müssen diese Schriftstellen mit der rechten Gesinnung und der Hilfe des Heiligen Geistes ausgelegt werden. Genauso ist es mit den Aussagen des Papstes, aber diejenigen, die ihn ketzerisch nennen und ihn richten, sind von Jesus verurteilt.

Hier sind noch weitere Botschaften über das, an was ich euch erinnern möchte:

11. Juni 1987

Ich werde dich mit Himmlischer Kraft geradewegs in die tiefsten Tiefen Meines Blutenden Leibes führen; **Ich werde dir mit Meinem Finger all die priesterlichen Sünder zeigen, die die Dornen in Meinem Leib sind**; Ich werde sie nicht verschonen; Ich bin erschöpft; Meine Wunden klaffen mehr denn je auseinander, Mein Blut strömt heraus; Ich werde aufs Neue gekreuzigt durch die Meinen, durch Meine eigenen Priesterseelen!

10. November 1987

Ich bin immer vor euch, um euch zu führen; Meine Kirche zu vereinen, verherrlicht Mich! Ich werde euch bis in die tiefsten Tiefen Meines Blutenden Leibes führen; **Ich werde euch Meine Dornen zeigen und ihr werdet sie erkennen.**“

29. September 1987

nimm Meine Hand, Tochter, bleibe dicht bei Mir und **Ich werde dir diese Dornen zeigen; Ich werde dich mit Göttlicher Kraft in die tiefsten Tiefen Meines Leibes führen; Ich werde dir die Lanzenspitze zu erkennen geben**; Ich werde die Kains nicht verschonen, Vassula, denn was haben sie mir darzubieten? ihre Hände sind leer und können Meinen Lämmern nichts anbieten; sie lieben es, sich in der Öffentlichkeit zu zeigen; sie lieben es, mit übertriebener Höflichkeit begrüßt zu werden; sie sind wie Salz, das seinen Geschmack verloren hat; in Wahrheit sage ich dir, Tochter, sie sind die Pharisäer von heute!

(Die Lanzenspitze ist unsere Spaltung.)

10. Januar 1990

Ich habe Petrus die Zuständigkeit für Meine Kirche gegeben und ihn gebeten, euch zu weiden, sich um euch zu kümmern und euch zu lieben; Ich sage euch feierlich, ehe diese Generation vergeht, **wird alles, was Ich euch gesagt habe, stattgefunden haben**; also lasst euch nicht täuschen, sondern widersteht euren Gegnern, widersteht jenen, die Petrus bekämpfen;

20. September 1990

Herr?

Ich Bin da;

komm und tröste Mich, komm und besänftige Mich, schenke Mir Ruhe; Ich habe dich erschaffen, auf dass Ich der Eine und Einzige sei in deinem Herzen; **Ich habe dich erschaffen, damit du Meine Dornen entfernst, die Meinen Leib durchdringen**;

03. Oktober 1994

Meine Kirche wird all die Leiden und den Verrat durchmachen müssen, die Ich selbst erfahren habe, doch die Schrift muss noch einmal erfüllt werden, wenn es da heißt: **„Ich werde den Hirten schlagen, dann werden sich die Schafe zerstreuen“; gehorcht jedoch diesem Hirten, egal, was geschieht; bleibt ihm treu und sonst niemandem; euer Hirte wird geschlagen werden**

und das Klagen Meines Volkes wird die Himmel durchdringen; wenn nichts als Schutt aus Meiner Stadt geworden ist, wird die Erde zerrissen und sich spalten, und sie wird schwanken;

28. Januar 1997

strecke deine Hände nach dem Heiligtum aus

Ich habe dir ein Paar Hände gegeben, die Ich geküsst und mit einem Segen gesalbt habe, damit sie die Dornen herausziehen, die Mein Herz umgeben; Ich habe sie gesegnet, damit sie nicht des Schreibens müde werden und mit Meinen in alle Ewigkeit verbunden bleiben; Ich habe sie gesalbt, damit diese Hände Mir am Ende der Zeremonie²⁾ eine Krone der Herrlichkeit aufs Haupt setzen;

04. April 1997

um ihre Pläne zu verheimlichen, intrigieren diese Leute, die Mich täglich erheben, im Dunkeln, **um den Stuhl Petri zu stürzen und den Stellvertreter Meiner Kirche zum Schweigen zu bringen**, auch all jene, denen ich deren Pläne offenbarte und deren Abtrünnigkeit aufdeckte; in der Dunkelheit planen sie, Mich zum Schweigen zu bringen und sagen: ‚wer kann uns sehen? wer kann uns erkennen?‘

Ich werde Mein Versprechen erfüllen und dein Kummer und Schmerz werden ein Ende nehmen; sage also Meinen Söhnen und Töchtern, dass Meine Stimme bald von oben donnern wird und die Grundfesten der Berge erzittern werden; **diese Händler in Meiner Kirche sind nun dabei, den einzukreisen, den Ich auf den Stuhl Petri gesetzt habe, und haben ihr Augenmerk nur darauf gerichtet, ihn gestürzt zu sehen**; sie sehen aus wie ein Löwe, begierig in Stücke zu reißen, wie ein junger Löwe, der sich in seinem Versteck duckt;

Und schließlich die kürzliche Botschaft vom 16. August 2019, in der Jesus wieder über den Papst spricht. Hier gebe ich euch die berühmten Worte von Jesus: **„hütet euch vor jenen, die den Papst verurteilen“**. Er sagt: **„... jeder, der den Vikar Meiner Kirche verurteilt, kann nicht Mein Jünger sein...“**

Ich habe nichts hinzuzufügen, Jesus Christus sagt alles.

In Christus,

Vassula

1) Anmerkung des Übersetzers: **Mich nie im Stich lassen werden**

2) Jesus meint hier: **Mission, Auftrag**

Wahres Leben in Gott

Im Anschluss an ihren Brief vom 13. November über den Stuhl Petri übermittelt Vassula hier ein ergänzendes Schreiben.

Liebe Freunde von WLiG,

ich möchte nochmals eure Aufmerksamkeit darauf lenken, dass ich diese prophetische Botschaft vom 17. März 1993 in der Taschenbuchausgabe des HIR Buches in allen Sprachen AUSSER IN ENGLISCH !!! veröffentlicht habe. In Französisch steht es in Kapitel 14, Seite 200; bereits im Februar 2014 geschrieben, vor fast 6 Jahren.

Dies habe ich damals im HIR Buch geschrieben:

„Die nachstehende Botschaft habe ich bereits am 17.März 1993 erhalten. Es war genau 20 Jahre auf den Tag bevor ein neuer Pontifex gewählt wurde: Papst Franziskus.

Die Botschaft ist eine Warnung, nicht getäuscht zu werden und auf falsche Propheten zu hören, die ihn von links und rechts angreifen, offen und ohne Furcht, dass er ein ‚falscher Prophet‘ oder, noch schlimmer, der Antichrist sei. Wegen seiner Offenheit für den Heiligen Geist stehen viele um ihn herum im Widerspruch zu ihm und ärgern sich. In seinen Predigten ist er wagemutig, entstaubt alte Vorurteile und wendet sich gegen Unnachgiebigkeit beim Beugen um der Einheit willen.

Da die Botschaft lang ist, habe ich nur ein paar Zeilen ausgewählt.

„Ich, Jesus Christus, möchte Meine Priester, Bischöfe und Kardinäle warnen, Ich möchte Mein ganzes Haus vor einer großen Drangsal warnen; Meine Kirche nähert sich einer großen Drangsal; denkt daran, Ich habe euch durch Meinen heilig machenden Geist erwählt, um Mich zu verherrlichen; Ich habe euch von Anfang an erwählt, die starken Säulen Meiner Kirche zu sein und durch den Glauben in der Wahrheit zu leben; Ich habe euch erwählt, damit ihr an Meiner Herrlichkeit teilhabt und Meine Lämmer hütet;

Ich sage euch feierlich, dass ihr bald durch Feuer geprüft werdet; betet und fastet, so dass ihr nicht auf die Probe gestellt werdet; bleibt standhaft und bewahrt die Traditionen, die euch gelehrt wurden; gehorcht Meinem Papst, ganz gleich was geschieht; haltet treu zu ihm, und Ich werde euch die Gnade und die Stärke geben, die ihr braucht; Ich bitte euch eindringlich, ihm treu zu bleiben und euch von jedem fernzuhalten, der gegen ihn rebelliert; vor allem, hört niemals auf jemanden, der ihn verbannt; lasst eure Liebe zu ihm niemals unaufrichtig werden; Meine Feinde werden versuchen, euch mit heimtückischen Reden für sich zu kaufen; der Böse ist bereits am Werk, und die Zerstörung ist nicht mehr fern von euch; der Papst wird viel zu leiden haben; ihr werdet deshalb alle verfolgt werden, weil ihr die Wahrheit verkündet und Meinem Papst gehorcht; und deswegen werden sie euch auch hassen,

denn ihre Taten sind böse, und tatsächlich jeder, der für das Böse arbeitet, hasst das Licht und meidet es aus Angst, seine zerstörerischen Handlungen könnten aufgedeckt werden;“

Ich sage den Leuten immer wieder: ‚Wie lange wird Gott noch schweigen?‘ Ich habe das Gefühl, dass jetzt der Vollzug der Prophezeiung über das Feuer sehr nahe ist.

Wir müssen für jene beten, die gegen Papst Franziskus sind und verblendet wurden, da es unseren Herrn mit Schmerz erfüllt, dass diese auf falsche Urteile hören.

In Christus,

Vassula

Wahres Leben in Gott

Eine Antwort auf den Brief von Vassula über Papst Franziskus

Der nachfolgende Artikel von Fr. Joseph Iannuzzi ist eine Antwort auf die beiden Briefe von Vassula, im November 2019 betreffend Papst Franziskus. Vassula hält dies für einen ausgezeichneten Artikel und ermutigt dessen Übersetzung in andere Sprachen.

In den letzten Tagen wurden die kirchlich anerkannten prophetischen Offenbarungen von Vassula Rydén über den Vikar Christi mit viel Aufmerksamkeit und Applaus bedacht. Vassula gab kürzlich zwei Briefe heraus, in denen sie die Wichtigkeit wiederholte, die Jesus der Treue zum Papst einräumt und weist die Gläubigen warnend auf die traurige Konsequenz hin, die ein Nichtbefolgen für die Menschheit und die ganze Kirche haben wird.

Als ehemaliger Doktorand der Päpstlichen Universität Rom ist es meine Pflicht als Theologe¹ die Gläubigen über die in diesen Offenbarungen und Briefen enthaltenen Lehren zu informieren, die zu 100% mit biblischen Prophezeiungen und anerkannter prophetischer Literatur einer Vielzahl von Heiligen in der Kirche in Einklang stehen. Man kann diese bestätigten Prophezeiungen im neuesten True Life in God – Magazin finden: Ausgabe 43, September 2019 (cf. link (English): <http://www.tligmagazine.org/Issue43/TLIGmag43/16/>)

Genauer gesagt, der Inhalt von Vassula's Briefen über den Papst Franziskus ist ein deutlich vernehmbarer Weckruf für diejenigen, die sich dafür entscheiden, Papst Franziskus nicht zu gehorchen, und ihn zu verunglimpfen, zu verleumden und zu verurteilen, oder die schändlicher Weise seinen Rücktritt fordern. Ich rufe hier die Worte Jesu vom 16. August 2019 in Erinnerung: *„hüte dich vor jenen, die den Papst verurteilen und richten ... jeder, der den Vikar Meiner Kirche verdammt, kann nicht Mein Jünger sein...“* Alarmierender ist der satanische Plan den Papst zu stürzen, was auf die Menschheit eine Katastrophe herabbringen wird. Jesus offenbart Vassula: *„Die Rebellion ist bereits im Gange, jedoch im Geheimen und derjenige, der sie zurückhält [der Papst], muss erst beseitigt werden, bevor der Rebell offen erscheint“*; *„Falls euch irgend jemand begegnet und euch sagt: ‘Lass ab von der Treue zu diesem Papst und gehe zu einer anderen vernünftigen Bewegung’ ; geht nicht woanders hin! hütet euch davor! die Hefe des Betrügers kann kraftvoll sein und gut schmecken, aber in Wirklichkeit ist es tödliche Täuschung!“*

Erinnern wir uns, dass Papst Franziskus im Gegensatz zu seinen Vorgängern keinen Doktor in Theologie erlangt hat, und doch schrieb der höchst gebildete Theologe und Pontifex Benedikt XVI. als Antwort auf eine Serie von Büchern, die fortschreitende (die) theologische Annäherung von Papst Franziskus zu Kirche und Christlicher Einheit (beschreiben):

"Ich begrüße diese Initiative. Sie widerspricht dem törichten Vorurteil derer, die Papst Franziskus als jemanden betrachten, dem eine bestimmte theologische und philosophische Ausbildung fehlt, während ich einzig ein Theologietheoretiker mit wenig Verständnis für das konkrete Leben der heutigen Christen gewesen wäre ... (Diese Bücher) zeigen angemessen, dass Papst Franziskus ein Mann mit tiefgreifender philosophischer und theologischer Ausbildung ist und dass diese Bücher hilfreich sind, die interne Kontinuität zwischen den beiden Pontifikaten zu erkennen, trotz aller Unterschiede in Stil und Temperament."

Quelle:

<http://www.fondazioneratzinger.va/content/fondazioneratzinger/it/news/notizie/lettera-di-benedetto-xvi-sulla-continuita-interiore-con-il-ponti.html> - [Anmerkung der Übersetzung: keine offizielle Übersetzung vorhanden – Link = Englisch]

Indem die Kirche lehrt, (dass) „**Schisma** nennt man die Verweigerung der Unterordnung unter den Papst oder die Gemeinschaft mit den untergeordneten Gliedern der Kirche“², treiben jene, die Papst Franziskus verfolgen, dieses besagte Schisma voran und auch, wenn auch unwissend, den Plan Satans das Papsttum zu stürzen und eine Katastrophe(n) über die Menschheit zu bringen. Dies hat Vassula in ihren kürzlich verfassten Briefen ganz klar zum Ausdruck gebracht. Zur Beschämung derer, die behaupten, Papst Franziskus sei kein wirklicher Papst, warnte Jesus nachdrücklich alle WLiG-Leser vor der Legitimität des Papsttums von Papst Franziskus und der moralischen Verpflichtung, ihn als solchen zu ehren (s. WLiG-Botschaft vom 16. August 2019).

Vassula bemerkte ebenfalls in ihren beiden kürzlich veröffentlichten Briefen, dass Jesus die Gläubigen auf den teuflischen Plan Satans aufmerksam machte, der heutzutage stattfindet und darin besteht, den Papst zu beseitigen (Der «der Zurückhält» s. 2 Thess 2, 7) und die Eucharistie (das ‘immerwährende Opfer’ aus Daniel 9, 27, 11,31, 12,11; Mt 24, 15), mit dem prophezeiten ‘unheilvollen Greuel’ zu ersetzen (s. Daniel 11, 31), und dadurch Katastrophen auf die Menschheit und die Kirche herabbringt (s. WLiG-Botschaften [12. Dezember 1987](#); [20. Dezember 1993](#)). Diese Warnungen von Jesus, die durch Vassula wiederholt wurden, sind Grund genug für die Individuen, die Verfolgung von Papst Franziskus zu unterlassen.

Jemand kann zwar Anstoß nehmen an der *grammatikalischen Form*, in der sich Papst Franziskus ausdrückt, da er nicht über die messerscharfe theologische und formale grammatikalische Präzision von Kardinal Ratzinger verfügt, jedoch ist es verwerflich, dass man ihn öffentlich oder durch die Medien verleumdet³. Als Theologe kann ich ohne Zweifel bestätigen, dass Papst Franziskus trotz der Behauptung der päpstlichen Verfolger niemals etwas gepredigt oder geschrieben hat, was doktrinell falsch ist. Hier kommen wir zur Unterscheidung zwischen Form und Inhalt. Wie Vassula in ihren kürzlich herausgegebenen Briefen bemerkt, ist die Bibel nicht von mehrdeutigen und fehlerhaften Grammatiken (Formen) befreit, aber ihre Lehre (Inhalt) ist unanfechtbar. Für weitere Informationen in Bezug auf diese zweigliedrige Unterscheidung nach Form und Grammatik, können Sie auf die kirchlich anerkannte Veröffentlichung zurückgreifen: "A Theological Review of the Ecclesiastically Approved True Life in God Prophetic Revelations"

(s. link: <http://www.tligmagazine.org/Issue43/TLIGmag43/12/> - auf Deutsch: 'Eine theologische Übersicht über die kirchlich anerkannten prophetischen Offenbarungen von Wahres Leben in Gott)

Es ist moralisch verwerflich, wenn jemand, geschweige denn ein Anhänger von Wahres Leben in Gott, den Papst schlecht redet und dennoch behauptet ein Jünger Christi zu sein. Daher richtete Vassula mit christlichem Mut und scharfem spirituellen Verständnis einen Appell an alle WLiG-Mitglieder, entweder die falschen Behauptungen, Papst Franziskus sei kein gültiger Papst zu unterlassen und ihn nicht mehr zu verfolgen, oder Wahres Leben in Gott zu verlassen. Denn das Herzstück der christlichen Einheit, wie Jesus in den WLIG-Botschaften deutlich ausspricht, basiert auf der Einheit zwischen dem Papst und allen Mitgliedern des mystischen Leibes Christi, zu dem die Patriarchen, Bischöfe, Priester und Laien gehören. Den Papst zu abzulehnen, bedeutet die WLIG-Botschaften abzulehnen. Man muss entweder alles akzeptieren, was Jesus in den WLIG-Botschaften offenbart, oder ehrlich vor Gott und den Menschen sein und zum Wohl der anderen austreten. "Schlechte Gesellschaft verdirbt gute Moral" (1 Kor 5, 13)

1. s. die Lehramtliche Lehre in der Instruktion der Glaubenskongregation, *Donum Veritatis*, *Über die kirchliche Berufung des Theologen*.

2. KKK 2089; s. auch CIC, can. 751.

3. ebd., Artikel 30 (Übersetzung aufgrund engl. Original; Quelle nicht gefunden):
"Wenn trotz treuer Bemühungen des Theologen die Schwierigkeiten fortbestehen, hat der Theologe die Pflicht der Lehramtlichen Obrigkeit die Probleme, die die Lehre an sich aufwirft, in den Argumenten, die sie rechtfertigen soll, oder sogar in der Art und Weise, in der sie sich darlegt, bekannt zu machen. Er sollte dies in einem evangelischen Geist und mit dem tiefen Wunsch tun, die Schwierigkeiten zu lösen. Seine Einwände könnten dann zu einem echten Fortschritt beitragen und das Lehramt dazu anregen, die Lehre der Kirche eingehender und mit einer klareren Darstellung der Argumente aufzuwarten.

In solchen Fällen sollte der Theologe es vermeiden, sich an die "Massenmedien" zu wenden, sondern sich an die zuständige Behörde wenden, denn nicht durch Ausübung des öffentlichen Meinungsdrucks wird zur Klärung von Lehramtlichen Themen beigetragen; und so leistet man einen Dienst zur Wahrheitsfindung.

31. Es kann auch vorkommen, dass der Theologe am Ende einer ernsthaften Studie, die mit dem Wunsch durchgeführt wurde, die Lehre des Lehramtes ohne zu zögern zu befolgen, Schwierigkeiten hat, weil ihm die gegenteiligen Argumente überzeugender erscheinen. Angesichts eines Vorschlags, zu dem er sich nicht in der Lage fühlt, seine intellektuelle Zustimmung zu erteilen, hat der Theologe dennoch die Pflicht, offen zu bleiben für eine eingehendere Untersuchung der Frage.

Für einen loyalen Geist, der von der Liebe zur Kirche lebt, kann sich eine solche Situation sicherlich als schwierige Prüfung erweisen. Es kann ein Ruf sein, für die Wahrheit zu leiden, in Stille und Gebet, aber mit der Gewissheit, dass die Wahrheit letztendlich obsiegt, wenn sie wirklich auf dem Spiel steht.

Dr. Joseph Iannuzzi STD, Ph.D., OSJ

Wahres Leben in Gott

Rundbrief - zwei weitere Antworten auf den Brief Vassulas über Papst Franziskus und seine Kritiker

Die erste von zwei Antworten, Von P. Peter Yates

Liebe Vassula,

Ich möchte Dir schreiben und zum Ausdruck bringen, wie sehr ich geschockt war zu erfahren, dass es bei WLIG Leute gibt, die die Angriffe auf Papst Franziskus unterstützen. Als anglikanischer Mönch sehe ich die Botschaften und alles was sie aussagen als vom Geist der Gemeinschaft kommend an, der alle Christen in Jesus Christus vereint. Wir sind durch die reguläre Presse darauf aufmerksam gemacht geworden, wie sehr die Reformen des Papstes durch einige Kardinäle bekämpft werden. Im Vereinigten Königreich haben wir einen angesehenen und hoch respektierten Mönch der Dominikaner , den ich kenne und mit dem ich vor ein paar Jahren zu tun hatte, und ich war entsetzt seine Ansicht zu hören ,wonach der Papst abgesetzt werden müsse, so als wäre er als Häretiker zu verurteilen.

Dein Brief zusammen mit den Zitaten von Jesus aus den Botschaften und der Bibel, sagt alles aus, was gesagt werden muss. Im Wahres Leben in Gott geht es nicht um Kirchenspaltung und auch nicht darum andere zu richten: Es geht um die Einheit in der Gemeinschaft in dem Einen Geist, und daher ist es durchaus angemessen zu sagen, dass es da keinerlei Platz innerhalb seiner Leserschaft geben kann für jene, die gegen den Geist der Einheit wirken. Das hieße, zu versuchen, gleichzeitig in zwei gegensätzliche Richtungen zu gehen!

Du hast in Deinem Brief ein paar Widersprüche in den Äusserungen Jesu über seine Sendung erwähnt. Und es gibt einen weiteren in Joh. 7, 1-10, wo er von seinen Brüdern gefragt wird, ob er nach Jerusalem hinaufziehe, er aber antwortet, dass er das nicht tun werde, um es dann unmittelbar darauf doch zu tun. Dies ist Ausdruck dafür, dass er nicht seinen eigenen Willen tut, sondern in jedem Augenblick seinen Willen dem des Vaters unterwirft: „Meine Speise ist, dass ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat.“ (Joh. 4,34). Dasselbe wird bei Papst Franziskus der Fall sein, da er durch denselben Geist geleitet wird, der Jesus sein Sendungsbewusstsein gab.

„Du bist Petrus, der Felsen des Glaubens, auf den ich meine Kirche bauen werde; und die Pforten der Hölle werden sie nicht bezwingen.“ Angesichts dieser Warnungen müssen wir vielleicht unsere Gebete für den Papst verdoppeln, und seinen Mut und seine Klarheit unterstützen. Er vermittelt durch Christus die Kraft des Geistes nicht nur der ganzen Katholischen Kirche gegenüber sondern den Herzen und Gemütern aller Christen. Wir beten auch für Dich, Vassula, die Du durch Dein Gebet den Papst unterstützt in seiner Sendung als einen `wahren Diener der Diener Gottes`.

Mit unseren Gebeten und wärmster Anteilnahme,
Peter CSWG

Zur Verteidigung des Papstes

„Niemand ist so taub wie diejenigen, die nicht hören *wollen*.“ Auf diese Art drückt ein altes Sprichwort aus, wie vergeblich es ist, jemanden überzeugen zu wollen, der sich schon aus einem unbewussten a priori heraus, für oder gegen eine Idee entschieden hat. Mir scheint, dass dies mit denen geschieht, die unbedingt in Papst Franziskus einen Ketzler sehen wollen, der geschlachtet werden soll, oder den Antichristen, der kommen muss. Obwohl die offiziellen Medien der Kirche bemüht sind, das Gegenteil von dem zu behaupten, was von den Gegnern des Papstes vermutet wird und so versucht, die Aussagen des Heiligen Vaters neu zu formulieren - es ist wahr, dass der Papst manchmal sehr spontan spricht - kann nichts getan werden: Die Gegner streuen weiterhin Zweifel und verkünden überall die sogenannte "Häresie" und "Abtrünnigkeit" des Papstes.

Lasst uns ein ganz konkretes Beispiel nehmen, nämlich das des Vorwurfs des Götzendienstes, nachdem im Vatikan die heidnische Statue einer schwangeren Frau entgegengenommen wurde, die *'pachamama'*, und damit angeblich eine Götzenanbetung (Idolatrie) eingeführt wurde. Der *Osservatore Romano*, also das offizielle Presseorgan des Vatikans, hat einen Artikel des Bischofs von San Cristobal de la Casas, Msg. Felipe Arizmendi Esquivel, veröffentlicht, in dem dieser in der Ausgabe vom 12.11.2019 schreibt, dass einige *„derartige Vorkommnisse verurteilen, als wären sie Götzendienst, eine Verehrung von `Mutter Erde` oder anderer Gottheiten. Nichts dergleichen ist geschehen. Sie sind ja keine Göttinnen. Es gab keine Götzenverehrung. Es handelt sich um Symbole der realen Gegebenheiten und Erfahrungen, wie sie typisch sind für das Gebiet des Amazonas. Sie sind motiviert nicht nur durch kulturelle sondern auch durch religiöse Gründe, jedoch sicher nicht als Anbetung, denn allein Gott verdient Anbetung. Es ist verwegen, den Papst als Götzendiener zu verurteilen, denn das ist er nicht und wird es auch nicht sein. Zum Abschluss der Feierlichkeit in den vatikanischen Gärten wurde er um ein paar Worte gebeten und betete einfach das Vater-Unser. Es gibt keinen anderen Gott über unseren Himmlischen Vater hinaus.“*¹

Habt Ihr irgendeinen Hinweis auf diesen Artikel durch die Zeitung erhalten, die Ihr täglich lest? Hat irgendein herkömmliches oder modernes Medium aktuell auf diesen klarstellenden Artikel reagiert?

Jeder normale Mensch sollte nach dem Lesen dieses Beitrags im Stande sein, allen Verdacht zu verbannen und sollte sagen können: *„Gut, nun bin ich beruhigt. Sicherlich hatte ich etwas falsch verstanden“*. Aber nein – viele Menschen denken: *„der Papst ist in die Irre gegangen, und der Beweis ist, dass sogar einige Priester, Bischöfe und Kardinäle in Opposition zu ihm stehen. Diese Geistlichen sind vertrauenswürdig, und wir wissen: es gibt keinen Rauch ohne Feuer“*.

Und wenn wir uns stattdessen dazu entschließen, auf die Botschaften von 'Wahres Lebens in Gott' zu vertrauen, von denen wir in der Tiefe unserer Herzen berührt wurden - die einen auf die eine und die anderen auf andere Weise - und in der wir die Stimme des Guten Hirten erkannt haben, der Seine geliebten Kinder an die Wege der Nächstenliebe und der Weisheit erinnert?

Alles ist eine Frage der Interpretation, so wie Vassula uns in ihrem Brief vom 13. Nov. 2019 in Erinnerung ruft: „Wenn wir wollen, können auch wir Jesus für einige Widersprüche in Seinen Worten verfolgen und beschuldigen. Hier nachstehend einige: Wenn Er zum einen sagt, dass wir Frieden untereinander und mit Gott schaffen sollen, sagt Er in einer anderen Textstelle, dass Er nicht auf die Erde kam, um Frieden zu bringen, sondern Feuer. Es gibt noch viele andere Abschnitte, die wir missverständlich auslegen können, wenn wir nicht den Heiligen Geist besitzen, sie auf die richtige Art zu verstehen.“

Wie hätten wir reagiert, zurzeit Jesu auf Erden, wenn wir ihn hätten sagen hören: „Richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet.“ (Luk.6,37) und an anderer Stelle: „Richtet nicht nach dem Ansehen sondern nach dem rechten Gericht.“ (Joh.7,24)? Im Johannes-Evangelium sagt Jesus, dass er niemanden verurteile, obwohl er kurz zuvor sagte, ihm sei „vom Vater die Autorität gegeben zu richten, denn er ist der Menschensohn.“ (Joh.5,27).

Vassula wird auch oft beschuldigt, die Gegner des Papstes zu verurteilen. Aber wie kann die Ermahnung einer Prophezeiung gleichgesetzt werden mit einem Spruch von Verurteilung? Ist es nicht der HERR selbst, der sie auffordert den Mund aufzumachen und seine Anweisung zu befolgen? **„erhebe deine Stimme ohne Furcht und prophezeie; ... die Rebellion ist bereits im Gange, aber im Geheimen, und derjenige, der sie zurückhält, muss erst beseitigt werden, bevor der Rebell öffentlich erscheint; ... Ich, Jesus Christus, möchte Meine Priester, Bischöfe und Kardinäle warnen, Ich möchte Mein ganzes Haus vor einer großen Drangsal warnen; Meine Kirche nähert sich einer großen Drangsal ... gehorcht Meinem Papst, ganz gleich was geschieht; haltet treu zu ihm und ich werde euch die Gnaden und die Stärke geben, die ihr braucht.“** (17.03.1993) Wenn ein Vater sein Kind vor einer Gefahr in der Gegenwart oder irgendwann in der Zukunft warnt – ist das eine Verurteilung? Ist es nicht vielmehr Barmherzigkeit?

Abschließend möchte ich alle die Papst Franziskus des Götzendienstes beschuldigen daran erinnern, dass sie die vielen Seiten im Internet besuchen sollten, auf denen die sogenannte "Häresie" und der "Abfall vom Glauben" des Heiligen Johannes Paul II., und ihn auch als "Antipapst" bezeichnet, verurteilt werden. Von dort ist es nur ein Schritt um zu behaupten, die Kirche sei töricht gewesen an dem Tag, als sie Papst Johannes Paul II zu den Ehren des Altars erhoben hatte.

Nun ende ich mit einem Zitat eines kurzen Absatzes aus einem Artikel der in «*La Civiltà Cattolica*» veröffentlicht wurde, eine Rezension welche von Patres der Gesellschaft Jesu (Jesuiten) zusammengetragen wurde, welche aussagt: «*Wenn der Papst, ohne zu viel Aufmerksamkeit auf die Rhetorik zu legen, einen Dialog ausführt, so wird von den Menschen wenigstens verlangt, dem aufmerksam zuzuhören was er sagt und wie er es sagt: Seine Fragezeichen zu beseitigen, wenn er zitiert wird und eine Frage stellt, aus seinen Aussagen zeitliche Abstufungen zu eliminieren, seine Vorschläge fälschlich in 'Dogmen' umzuarbeiten, seine Sätze aus dem Zusammenhang gerissen zu zitieren... All diese unfairen Tricks – mit oder ohne Bosheit angewendet – ist gleichbedeutend damit, sich über einen aus dem Wasser genommenen Fisch lustig zu machen*»²

¹. <http://www.osservatoreromano.va/it/news/e-una-divinita-la-pachamama>

². Diego Fares S.I., "UN EVENTO DI COMUNICAZIONE NUOVO", La Civiltà Cattolica, 16 novembre 2019.

3 zwei weitere Antworten auf den Brief Vassulas über Papst Franziskus und seine Kritiker